

Maßnahmenkonzept FFH-Gebiet "Sonsfeldsches Bruch, Hagener Meer und Düne" (DE-4204-305)

1. Maßnahmenplanung innerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00505	<u>Ausgangszustand:</u> Intensivgrünland. Fettwiesen und-weiden sowie Mähweiden im Norden und am Westufer des Hagener Meeres. Durch die intensive Bewirtschaftung und die Trockenheit der letzten drei Jahre hat sich der Zustand der Flächen naturschutzfachlich verschlechtert. Es besteht dringender Handlungsbedarf, die Bewirtschaftung zu extensivieren, um das noch vorhandene Potential der Flächen zu erhalten und zu entwickeln. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), Gruenlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotoppäume Anzahl: 0</u> <u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 3,195 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,006 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 2,155 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,097 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,250 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,020 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 3,195 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 1,086 ha noch kein LRT, 0,060 ha noch kein LRT, 2,198 ha noch kein LRT, 0,236 ha noch kein LRT, 3,730 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 1,422 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,006 ha noch kein LRT, 1,307 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,133 ha noch kein LRT, 1,252 ha noch kein LRT, 0,949 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (50%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (70%) mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (30%) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Vanellus vanellus</i> , Kiebitz, RL 3S <i>Alauda arvensis</i> , Feldlerche, RL 3S <i>Anthus pratensis</i> , Wiesenpieper, RL 2S	5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 33,877 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 33,703 ha Extensivierung der Grünlandnutzung zur Optimierung und Wiederherstellung der wertvollen Grünlandflächen. Keine Düngung, kein Herbizideinsatz. Sicherung über Vertragsnaturschutz oder Flächenankauf. Bei Mahd sind zur Förderung der Kleintierfauna schmale Streifen stehenzulassen, die aber im folgenden Jahr abgeräumt werden. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>noch kein LRT, 0,573 ha mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,120 ha noch kein LRT, 1,654 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 2,155 ha noch kein LRT, 1,502 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,097 ha noch kein LRT, 2,174 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,250 ha noch kein LRT, 5,530 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,020 ha noch kein LRT, 1,942 ha noch kein LRT, 0,019 ha noch kein LRT, 0,013 ha noch kein LRT, 2,082 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus palustris</i>, Sumpfrohrsänger <i>Anthus pratensis</i>, Wiesenpieper, RL 2S <i>Emberiza schoeniclus</i>, Rohrammer, RL V <i>Saxicola rubicola</i>, Schwarzkehlchen, RL 3S <i>Vanellus vanellus</i>, Kiebitz, RL 3S</p>		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00506	<p><u>Ausgangszustand:</u> Das Hagener Meer liegt am Rand der Niederterrasse außerhalb vom Einflussbereich der Rheinwasserstände. Das kilometerlange Altwasser entwässert über die Haffensche Landwehr. Über eine Stau- und Pumpanlage am Banndeich wird der Wasserstand der Haffenschen Landwehr reguliert und damit auch der Wasserstand im Hagener Meer bestimmt. Im Jahresverlauf kommt es nur zu geringen Wasserstandsschwankungen, sodass am flach ausstreichenden Westufer auch im Sommer feuchte bis nasse Standortverhältnisse herrschen. Die Röhrichsäume am Westufer sind überwiegend gut entwickelt. Allerdings reicht die inzwischen fast flächendeckend intensive Grünlandbewirtschaftung bis dicht an die Röhrichsäume heran. Am verlandeten Nordende sind Seggenrieder aus <i>Carex acutiformis</i>, <i>Carex riparia</i> und <i>Carex elata</i> und Schilfröhrichte flächig ausgebildet. In der vorgelagerten Bucht befinden sich heterogene Strukturen aus Schwimmblattpflanzen, Schlammuferfluren und blütenreichen Röhrichtbeständen. Die Wasserflächen am Westufer wurden im Jahr 2003 noch von ausgedehnten Schwimmblattzonen aus <i>Nuphar lutea</i> und <i>Nymphaea alba</i> eingenommen. Inzwischen sind diese Zonen nur noch durch die Teichrose geprägt, die Seerose ist vollständig verschwunden. Erfahrungen aus anderen Schutzgebieten deuten darauf hin, dass dies auf den Fraß durch <i>Nutria</i> zurückzuführen ist, die im Winter die Austriebsstellen der Seerosen</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altwasser, abgebunden</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Cuculus canorus</i>, Kuckuck, RL 3 <i>Emberiza schoeniclus</i>, Rohrammer, RL V <i>Acrocephalus palustris</i>, Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>, Teichrohrsänger <i>Anas strepera</i>, Schnatterente <i>Anas platyrhynchos</i>, Stockente <i>Rhodeus amarus</i>, Bitterling <i>Cobitis taenia</i>, Steinbeißer</p>	<p>12.32 - Zaun, Absperrung anlegen bzw. verlegen (ErhoVer)</p> <p><u>Fläche:</u> 17,746 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,746 ha</p> <p>Die intensive Freizeitnutzung am Hagener Meer, vor allem durch den anliegenden Campingplatz sollte durch Lenkungsmaßnahmen und Information entschärft werden. Zum Schutz des nördlichen Gewässerbereiches und dem Bereich der Haffenschen Landwehr sollte eine Absperrung angelegt werden. Das Befahren des Gewässers mit Booten muss deutlich eingeschränkt werden.</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<p>abfressen. Submerse Vegetation war in den vergangenen Jahren gar nicht oder nur wenig vorhanden, inzwischen haben sich aber im Nordwesten dichte Bestände von Potamogeton pusillus entwickelt, im Süden kommt Potamogeton crispus frequent vor. Gravierende Beeinträchtigungen gehen von zwei Campingplätzen am Ostufer aus. Angelei und Erholungsnutzung sind kaum eingeschränkt, sodass insbesondere die Avifauna durch Störungen beeinträchtigt wird. Das geschützte Westufer wird so gut wie nie betreten.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Freizeitaktivitäten, Erschließung störungsempfindlicher Bereiche (SP), Kanu- bzw. Bootsverkehr (SP),</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl: 0</u></p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 17,746 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 17,746 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha</p>		

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	(NB00), 0,000 ha Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,000 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus palustris</i> , Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger <i>Alcedo atthis</i> , Eisvogel <i>Anas strepera</i> , Schnatterente <i>Cuculus canorus</i> , Kuckuck, RL 3 <i>Emberiza schoeniclus</i> , Rohrammer, RL V <i>Gallinula chloropus</i> , Teichhuhn, RL V <i>Acorus calamus</i> , Kalmus <i>Caltha palustris</i> , Sumpf-Dotterblume, RL V <i>Carex elata subsp. elata</i> , Steife Segge, RL 3 <i>Carex vesicaria</i> , Blasen-Segge, RL 3 <i>Hydrocharis morsus-ranae</i> , Froschbiss, RL 2 <i>Lemna trisulca</i> , Dreifurchige Wasserlinse, RL 3 <i>Lychnis flos-cuculi</i> , Kuckucks-Lichtnelke, RL V <i>Nasturtium officinale agg.</i> , Echte Brunnenkresse Sa., RL ? <i>Senecio sarracenicus</i> , Fluss-Greiskraut, RL 2 <i>Sium latifolium</i> , Breitblättriger Merk, RL 3 <i>Spirodela polyrhiza</i> , Teichlinse, RL 3		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00506	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altwasser, abgebunden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)	12.7 - Freizeitaktivitäten lenken <u>Fläche:</u> 17,746 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,746 ha Die intensive Freizeitnutzung am Hagener Meer, vor allem durch den anliegenden Campingplatz sollte durch Lenkungsmaßnahmen und Information entschärft werden. Zum Schutz des nördlichen Gewässerbereiches und dem Mündungsbereich der Haffenschen Landwehr sollte eine Absperrung angelegt werden. Das Befahren des Gewässers mit Booten muss deutlich eingeschränkt werden. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00506	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Altwasser, abgebunden	6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 17,746 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,746 ha

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Biotopbäume Anzahl:</u>	<u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehe Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)	Die Wasserhaltung darf nicht verschlechtert werden, Einrichtung einer Pegelmessstelle. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00506	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altwasser, abgebunden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehe Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)	6.15 - fischereiliche Nutzung regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 17,746 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,746 ha Die fischereiliche Nutzung ist zu regeln, auf Besatz sollte verzichtet werden. Verzicht auf fischereiliche Nutzung. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00506	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Altwasser, abgebunden <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehe Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)	6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 17,746 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 17,746 ha Bei Bedarf stellenweise Gehölze eindämmen um das Röhricht zu erhalten. Beginn innerhalb 10 Jahren

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00507	<u>Ausgangszustand:</u> Die Haffensche Landwehr ist ein bedeutendes Großmuschel-Gewässer. Im Bereich des FFH-Gebietes "Sonsfeldsches Bruch, Hagener Meer und Düne liegt der Ausfluss der Haffenschen Landwehr aus dem Hagener Meer. Die Landwehr entwässert von dort in den Reeser Altrhein. Angrenzend an das FFH-Gebiet durchquert die Haffensche Landwehr das NSG "Haffensche Landwehr - Sonsfeldsche Weiden". Dort verläuft sie zunächst randlich an Grünlandflächen entlang, an denen immer wieder Teile der Böschung abbrechen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,184 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Anodonta anatina</i> , Flache Teichmuschel, RL V <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeisser, RL 3 <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling, RL V <i>Unio tumidus</i> , Grosse Flussmuschel, RL 2 <i>Unio pictorum</i> , Malermuschel, RL 3	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kanal <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Rhodeus amarus</i> , Bitterling <i>Cobitis taenia</i> , Steinbeißer	6.43 - Unterhaltung von Gewässern unterlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,184 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,184 ha Derzeit wird die Unterhaltung des Gewässers mit dem Deichverband abgestimmt und auf ein unbedingt notwendiges Maß reduziert. Dies muss beibehalten werden, um den Struktureichtum des Uferstreifens zu erhalten. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00507	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kanal <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT	6.18 - Fließgewässer renaturieren <u>Fläche:</u> 0,184 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,184 ha Die Haffensche Landwehr liegt fast durchgehend in Naturschutzgebieten und ist ein wichtiges Element für den Biotopverbund. Eine Renaturierung dieses Gewässers würde Synergien zwischen WRRL und FFH-RL fördern. Mehrere Gebiete würden davon profitieren und die Umsetzung wäre vermutlich mit einem überschaubaren Aufwand möglich. Auch aufgrund ihrer hohen Bedeutung für die Großmuscheln und die Fischfauna wäre eine Renaturierung erstrebenswert. Durch die Ufergehölze kommen in dem ca. 200 m langen Abschnitt angrenzend an das Hagener Meer nur wenig Wasserpflanzen vor. Die Besiedlungsdichte der Großmuscheln ist aufgrund der besonderen Seeausflusssituation und der Substratbedingungen hier am höchsten. (LimnoPlan (2019): Untersuchungen zur Fischfauna und zum Großmuschelvorkommen im Reeser Altrhein und in der Haffenschen Landwehr 2018 im Zusammenhang mit dem Vorhaben Deichsanierung Rees-Löwenberg PA7 / Haffen-Mehr PA5 - Gutachten im Auftrag des Büros für Landschaftsplanung Böhling, Bedburg-Hau, LimnoPlan - Fisch- und Gewässerökologie, Erftstadt, unveröffentlicht, 36 S.). Dieser

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
			<p>Abschnitt sollte weitgehend der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben und Unterhaltungsmaßnahmen nach Möglichkeit unterlassen werden. Im angrenzenden NSG "Haffensche Landwehr - Sonsfeldsche Weiden" verläuft die Haffensche Landwehr zunächst randlich an Grünlandflächen entlang, an denen immer wieder Teile der Böschung abbrechen. In diesem Bereich könnte man einen Streifen des Grünlandes von der Bewirtschaftung ausnehmen und der natürlichen Dynamik überlassen.</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p>
<p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00508</p>	<p><u>Ausgangszustand:</u> Auf der bewaldeten Niederterrasse nördlich vom Hagener Meer liegt ein kleinflächiger Dünenrest, der bis vor ca. 1990 weitgehend gehölzfrei war. In der Vergangenheit waren durch geringfügige Sandentnahmen immer wieder Sandabbrüche und offene Sandflächen geschaffen worden, die eine Regeneration lückiger Sandtrockenrasen ermöglichten. Verbrachung, punktuelle Verbuschung mit Besenginster und Brombeere aber auch eine unsachgemäße Gehölzpflanzung (u.a. Obstbäume, im Zuge einer Ausgleichsmaßnahme) hatten danach lückige Sandrasen und die entsprechenden lichtbedürftigen Kennarten bis auf geringe Reste verdrängt. Deshalb wurden im Jahr 2005 die Sträucher und Bäume auf dem Dünenrest radikal entfernt. Seitdem haben sich die Sandtrockenrasen gut entwickelt. Durch jährliche Pflegeeingriffe werden die von außen in die Fläche eindringenden Brombeerranken zurückgedrängt und eine Verbuschung verhindert. Sandsegge und Schafschwingel bilden zum Teil dichte Bestände. An den offenen Bodenstellen kommt <i>Agrostis vinealis</i> vor. Für die Zauneidechse sind die offenen Sandbereiche ebenfalls ein wichtiges Teilhabitat.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> offene Binnendünen, 3,1, 0,138 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330), 0,138 ha</p> <p><u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Lacerta agilis</i>, Zauneidechse, RL 2</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Silikattrockenrasen</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> offene Binnendünen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sandtrockenrasen auf Binnendünen (2330)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Lacerta agilis</i>, Zauneidechse, RL 2</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Teesdalia nudicaulis</i>, Bauernsenf, RL 3 <i>Spergula morisonii</i>, Frühlings-Spörgel, RL 3 <i>Orobancha rapum-genistae</i>, Ginster-Sommerwurz, RL 3 <i>Hieracium umbellatum</i>, Doldiges Habichtskraut <i>Carex arenaria</i> agg., Sand-Segge Sa. <i>Aira praecox</i>, Frühe Haferschmiele, RL 3 <i>Agrostis vinealis</i>, Sand-Straussgras, RL V</p>	<p>4.6 - entkusseln, entbuschen (Heide/TR)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,138 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,138 ha</p> <p>Eine gezielte Beseitigung von aufkommendem Gehölzaufwuchs, vor allem der Brombeere, wird seit einigen Jahren durchgeführt und ist auch weiterhin notwendig zum Erhalt des kleinflächigen Vorkommens. Zusätzlich sollte die Beschattung durch die seitlich angrenzenden Gehölze reduziert werden und einzelne angrenzenden Gehölze entfernt werden, um die Trockenrasen und die Zauneidechse zu fördern.</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<i>Agrostis vinealis</i> , Sand-Straussgras, RL V <i>Aira praecox</i> , Frühe Haferschmiele, RL 3 <i>Campanula rotundifolia</i> , Rundblättrige Glockenblume <i>Carex arenaria</i> agg., Sand-Segge Sa. <i>Cytisus scoparius</i> subsp. <i>scoparius</i> , Gewöhnlicher Besenginster <i>Hieracium umbellatum</i> , Doldiges Habichtskraut <i>Orobancha rapum-genistae</i> , Ginster-Sommerwurz, RL 3 <i>Spergula morisonii</i> , Frühlings-Spörgel, RL 3 <i>Teesdalia nudicaulis</i> , Bauernsenf, RL 3		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00509	<u>Ausgangszustand:</u> Brachfläche mit feuchten Hochstaudenfluren und Seggen. Punktuell Verbuschung durch Weide und Erle. Die Fläche stellt eine wertvolle Struktur dar und bietet vor allem Insekten und Kleintieren Schutz und Nahrung. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,383 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus palustris</i> , Sumpfrohrsänger	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT	9.6 - entkusseln, entbuschen (Brache) <u>Fläche:</u> 0,384 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,383 ha Die Gehölze müssen von Zeit zu Zeit zurückgedrängt werden, um die Feuchte Hochstaudenflur zu erhalten. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00510	<u>Ausgangszustand:</u> Laubmischwälder im Norden des Gebietes. Einige mit viel Totholz und Biotopbäumen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,049 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,240 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,959 ha Moor- und Bruchwälder (NAC0), 0,049 ha noch kein LRT, 1,235 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00), 0,177 ha noch kein LRT, 0,281 ha noch kein LRT, 0,268 ha noch kein LRT, 0,644 ha noch kein LRT, 0,224 ha noch kein LRT, 0,319 ha	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (2%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (98%) Moor- und Bruchwälder (NAC0) (2%)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 4,397 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,397 ha Erhalt und Entwicklung naturnaher Laubmischwälder mit Alt- und Totholz. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Alcedo atthis</i> , Eisvogel <i>Dryobates minor</i> , Kleinspecht, RL 3 <i>Luscinia megarhynchos</i> , Nachtigall, RL 3 <i>Phoenicurus phoenicurus</i> , Gartenrotschwanz, RL 2 <i>Sturnus vulgaris</i> , Star, RL VS		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00510	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (2%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (98%) Moor- und Bruchwälder (NAC0) (2%)	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 4,397 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,397 ha Erhalt und Entwicklung naturnaher Laubmischwälder mit Alt- und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00510	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (2%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (98%) Moor- und Bruchwälder (NAC0) (2%)	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,397 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,397 ha Erhalt und Entwicklung naturnaher Laubmischwälder mit Alt- und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00510	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (2%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (98%) Moor- und Bruchwälder (NAC0) (2%)	1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,397 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,397 ha Erhalt und Entwicklung naturnaher Laubmischwälder mit Alt- und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00510	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 4,397 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,397 ha

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Biotopbäume Anzahl:</u>	<u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (2%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (98%) Moor- und Bruchwälder (NAC0) (2%)	Erhalt und Entwicklung naturnaher Laubmischwälder mit Alt- und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00510	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Wälder <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (2%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten (NA00) (98%) Moor- und Bruchwälder (NAC0) (2%)	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 4,397 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 4,397 ha Erhalt und Entwicklung naturnaher Laubmischwälder mit Alt- und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00511	<u>Ausgangszustand:</u> Tümpel im bewaldeten Bereich, im Mai 2020 in Teilbereichen noch mit stehendem Wasser, Mehrere Fraßspuren des Bibers an randlich stehenden Pappeln. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,051 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tümpel (periodisch) <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,051 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,051 ha Der Tümpel liegt innerhalb eines geschlossenen Waldbestandes und sollte der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00512	<u>Ausgangszustand:</u> Gräben im Norden des Gebietes mit Röhrichtbeständen. Teilweise mit Gebüsch und Überhältern. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,027 ha Röhrichte, 2.3, 0,033 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,029 ha noch kein LRT, 0,032 ha noch kein LRT, 0,010 ha noch kein LRT, 0,070 ha noch kein LRT, 0,023 ha noch kein LRT, 0,051 ha noch kein LRT, 0,009 ha noch kein LRT, 0,047 ha noch kein LRT, 0,027 ha noch kein LRT, 0,038 ha noch kein LRT, 0,037 ha noch kein LRT, 0,006 ha noch kein LRT, 0,025 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte (NCC0), 0,033 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT	6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,437 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,437 ha Zum Erhalt der wertvollen Röhrichtbestände sollten einzelne Gebüsche und Überhälter von Zeit zu Zeit entnommen werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00513	<u>Ausgangszustand:</u> Graben im Übergang von Wald zu Grünland, mit Silberweide und Holundersträuchern bewachsen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,032 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT	6.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,032 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,032 ha Zugewachsener Graben mehr oder weniger innerhalb des Waldbestandes, der als Bestandteil des Waldbiotops der natürlichen Entwicklung überlassen werden sollte. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00514	<u>Ausgangszustand:</u> Entwässerungsgräben zwischen den Grünlandparzellen mit Röhricht- oder Röhrichtfragmentgesellschaften und Seggenbeständen. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Graben <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp	6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,501 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,501 ha Zum Erhalt der typischen Grabenvegetation sollten einzelne Gebüsche und Überhälter von Zeit zu Zeit entnommen werden.

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	<u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,083 ha noch kein LRT, 0,075 ha noch kein LRT, 0,074 ha noch kein LRT, 0,065 ha noch kein LRT, 0,204 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Acrocephalus scirpaceus</i> , Teichrohrsänger	<u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT	Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00515	<u>Ausgangszustand:</u> Zwei Gräben im Süden des Gebietes mit Unterwasservegetation, Schwimmblattvegetation und artenreicher Ufervegetation. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,140 ha noch kein LRT, 0,118 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT	6.12 - entkusseln, entbuschen (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,258 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,258 ha Zum Erhalt der typischen Grabenvegetation sollten einzelne Gebüsche und Überhälter von Zeit zu Zeit entnommen werden. Beginn innerhalb 10 Jahren
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00516	<u>Ausgangszustand:</u> Alte Lindenallee (Naturdenkmal) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00), 0,016 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Allee <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.3 - Altholz erhalten (Gehoe) <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Erhalt der wertvollen alten Alleegebäude. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00516	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Allee <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen	2.2 - Alleebaumpflege <u>Fläche:</u> 0,016 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,016 ha Erhalt der wertvollen alten Alleegebäude. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		und Feldgehölze) (NB00)	
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00517	<u>Ausgangszustand:</u> Kopfbaum <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00518	<u>Ausgangszustand:</u> Kopfbaum <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00519	<u>Ausgangszustand:</u> Kopfbaum <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00520	<u>Ausgangszustand:</u> Kopfbaum <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u>	2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00521	<u>Ausgangszustand:</u> Kopfbaum <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kopfbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00522	<u>Ausgangszustand:</u> Kopfbaum <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kopfbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00525	<u>Ausgangszustand:</u> Kopfbaum <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kopfbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00526	<u>Ausgangszustand:</u> Kopfbaum <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.17 - KopfbBaumpflege <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-KLE-00528	<u>Ausgangszustand:</u> Kleine Strauchgruppe im ansonsten nahezu gehölzfreien Grünland. Ansitzwarte und Singwarte für verschiedene Vogelarten. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,003 ha	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT	2.8 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Gehö) <u>Fläche:</u> 0,003 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,003 ha Als wertvolles Strukturelement sollte diese Gebüschgruppe erhalten bleiben. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-WES-00026	<u>Ausgangszustand:</u> Weiden-Sumpfwald auf dauernassem Standort am Südwestufer des Hagener Meeres. Die Schwarzerlen sind zum Teil abgestorben, stellenweise fallen sie vollständig aus. Kennzeichnend für diesen Bestand ist eine sehr artenreiche Strauch- und Krautschicht mit anspruchsvollen Nässezeigern. Umgestürzte Bäume, viel stehendes und liegendes Totholz, Höhlenbäume und ein lückiges Kronendach schaffen eine überdurchschnittliche Habitatvielfalt in dem heterogenen Waldstück. Am Gewässerufer ist ein breiter Grauweiden-Gebüschmantel entwickelt. Der Bodenwasserhaushalt wird vom regulierten, relativ gleichbleibenden Wasserstand des Hagener Meeres bestimmt. Sehr seltener Waldtyp in der Region mit hoher faunistischer Bedeutung. Die Beeinträchtigungen sind gering, da das Waldstück nur schwer zugänglich ist. <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§30-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 1,437 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0)	1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,437 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,437 ha Entwicklung eines natürlichen Sumpfwaldes mit Alt- und Totholz. sofort

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
	Moor- und Bruchwälder (NAC0), 1,437 ha <u>Maßnahmenrelevante Art(en):</u> <i>Cuculus canorus</i> , Kuckuck, RL 3 <i>Phylloscopus trochilus</i> , Fitis, RL V <i>Sturnus vulgaris</i> , Star, RL VS		
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-WES-00026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0)	1.21 - Totholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,437 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,437 ha Entwicklung eines natürlichen Sumpfwaldes mit Alt- und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-WES-00026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0)	1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,437 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,437 ha Entwicklung eines natürlichen Sumpfwaldes mit Alt- und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-WES-00026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0)	1.10 - Horst- und Höhlenbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,437 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,437 ha Entwicklung eines natürlichen Sumpfwaldes mit Alt- und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-WES-00026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder	1.9 - Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,437 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,437 ha Entwicklung eines natürlichen Sumpfwaldes mit Alt- und Totholz.

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		<u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0)	sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-WES-00026	<u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u>	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Weidenmischwald mit heimischen Laubbaumarten <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Moor- und Bruchwälder (NAC0)	1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,437 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> 1,437 ha Entwicklung eines natürlichen Sumpfwaldes mit Alt- und Totholz. sofort
<u>Osiris-Kennung:</u> MAS-WES-00027	<u>Ausgangszustand:</u> Kopfbaum <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0	Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche innerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt sofort

2. Maßnahmenplanung außerhalb des FFH-Gebietes

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
Osiris-Kennung: MAS-KLE-00505	<p><u>Ausgangszustand:</u> Intensivgrünland. Fettwiesen und-weiden sowie Mähweiden im Norden und am Westufer des Hagener Meeres. Durch die intensive Bewirtschaftung und die Trockenheit der letzten drei Jahre hat sich der Zustand der Flächen naturschutzfachlich verschlechtert. Es besteht dringender Handlungsbedarf, die Bewirtschaftung zu extensivieren, um das noch vorhandene Potential der Flächen zu erhalten und zu entwickeln.</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§30-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,140 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00), 0,033 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0), 0,140 ha</p>	<p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Grünland</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen (NEC0) (70%) mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen (NE00) (30%)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Vanellus vanellus</i>, Kiebitz, RL 3S <i>Alauda arvensis</i>, Feldlerche, RL 3S <i>Anthus pratensis</i>, Wiesenpieper, RL 2S</p>	<p>5.8 - Grünlandnutzung extensivieren</p> <p><u>Fläche:</u> 33,877 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> 0,174 ha</p> <p>Extensivierung der Grünlandnutzung zur Optimierung und Wiederherstellung der wertvollen Grünlandflächen. Keine Düngung, kein Herbizideinsatz. Sicherung über Vertragsnaturschutz oder Flächenankauf. Bei Mahd sind zur Förderung der Kleintierfauna schmale Streifen stehenzulassen, die aber im folgenden Jahr abgeräumt werden.</p> <p>sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-KLE-00523	<p><u>Ausgangszustand:</u> Kopfb Baum</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfb Baum</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)</p>	<p>2.17 - Kopfb Baumpflege</p> <p><u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha</p> <p>Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt</p> <p>sofort</p>
Osiris-Kennung: MAS-KLE-00524	<p><u>Ausgangszustand:</u> Kopfb Baum</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p>	<p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfb Baum</p> <p><u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biotoptyp</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen,</p>	<p>2.17 - Kopfb Baumpflege</p> <p><u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha</p> <p>Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt</p> <p>sofort</p>

Nr. Fläche	Bestand	Entwicklungsziele	Maßnahmen
		Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	
Osiris-Kennung: MAS-KLE-00527	Ausgangszustand: Kopfbaum <u>Biotopbäume Anzahl: 0</u>	Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Kopfbaum <u>Ziel-§30-Biotop(e) (Anteil in %):</u> kein § 30/§ 42 Biototyp <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze (Alleen, linienförmige Gehölzstrukturen, Einzelbäume, Ufergehölze, flächige Gebüsche, Baumgruppen und Feldgehölze) (NB00)	2.17 - Kopfbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,000 ha <u>Teilfläche außerhalb des FFH-Gebietes:</u> NaN ha Erhalt der Kopfbäume durch regelmäßigen Schnitt sofort